

Klimawandel Norddeutschland

Einladung zur 5. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Länder
am 26. September 2018 in Schwerin



Herausforderung Infrastruktur – Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Die Folgen des Klimawandels sind auch in den wassergeprägten Küstenregionen Deutschlands spürbar. Wie man den kommenden Herausforderungen begegnen kann, welche Strategien und Maßnahmen zur Vorsorge für Bevölkerung und Infrastrukturen entwickelt und umgesetzt werden können – dies sind zentrale Fragestellungen der 5. Regionalkonferenz der norddeutschen Bundesländer.

Die Konferenz richtet sich an eine breite Fachöffentlichkeit, insbesondere an die Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen. Wissenschaftliche sowie fachpolitische Beiträge sowie Erfahrungsberichte aus den Ländern und der kommunalen Praxis geben den Teilnehmenden einen Überblick über mögliche Klimafolgen und vorsorgende Handlungsoptionen in Norddeutschland. Ein vertiefter Austausch findet in drei Workshops statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Moderation

Dipl.-Meteorologe Sven Plöger

Workshops

Klimaangepasstes Bauen

Versorgungssicherheit im Klimawandel

Verkehrsinfrastruktur im Klimawandel

Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

www.ihkzuschwerin.de

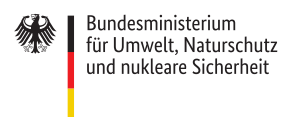


Information, Programm und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Es wird um Anmeldung bis zum 19.09.2018 gebeten.



Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Klimawandel Norddeutschland

5. Regionalkonferenz des Bundes und der norddeutschen Länder am 26. September 2018 in Schwerin

Herausforderung Infrastruktur – Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Programm

Dienstag, 25. September 2018

„Get together“ ab 19:00 Uhr in der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin (Anmeldung erbeten)

Vorstellung des Deutschen Klimavorsorgeportals KLiVO durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Mittwoch, 26. September 2018

Gesamtmoderation: Dipl.-Meteorologe Sven Plöger

08.30 **Anmeldung**

09.30 **Eröffnung und Grußworte**

Dr. Rico Badenschier, Oberbürgermeister Schwerin
N.N., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

10.00 **Vortrag**

Bekommen wir das Klima noch in den Griff?

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Der wärmste April und Mai in Norddeutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, schwächelndes Golfstromsystem, steigender Meeresspiegel und eine nicht abreißende Folge von Wetterextremen – wie sehen die neuesten Daten zur globalen Erwärmung aus? Wurden bereits Kipp-Punkte des Klimasystems überschritten? Gibt es einen Zusammenhang von Klimawandel und Fluchtursachen?

10.30 **Podiumsdiskussion mit den Ministern und Senatoren der beteiligten Länder**

N.N., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Olaf Lies, Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz des Landes Niedersachsen
Johannes Grützner, Abteilungsleiter Energie und Klimaschutz, technischer Umweltschutz im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Michael Pollmann, Staatsrat der Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg
Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen
Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

11.30 **Vorstellung Deutsches Klimavorsorgeportal KLiVO**

Susanne Hempen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

11.45 **Mittagspause**

13.00 **Workshops** (parallel mit individueller Kaffeepause)

Klimaangepasstes Bauen

Moderation: **Gerhard Krenz**, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Klimaangepasstes Bauen hat schon heute eine hohe Relevanz und kann eine Erfolgsgeschichte sein. Beginnend mit einer umsichtigen Bauleitplanung, der Einbeziehung aller Faktoren zur Ver- und Entsorgung bis hin zur Gebäudeplanung und der finanziellen Absicherung vor klimabedingten Schäden gilt es viele Aspekte zu beachten. Dieser Workshop befasst sich mit den Herausforderungen des klimaangepassten Bauens und präsentiert gelungene Beispiele und Hilfestellungen.

Versorgungssicherheit und Katastrophenschutz

Moderation: **Katrin Fahrenkrug**, Institut Raum & Energie

Ist unsere Versorgungsinfrastruktur auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet? Wie können Ausfälle, Engpässe und andere Beeinträchtigungen bei Extremwetterereignissen vermieden werden? Der Workshop widmet sich möglichen Folgen des Klimawandels für die Strom- und Wasserversorgung und stellt Anpassungsmaßnahmen vor. Anschließend diskutieren die Teilnehmenden über die Eignung der präsentierten Vorsorgemaßnahmen vor dem Hintergrund verschiedener Schadensszenarien.

Verkehrsinfrastruktur im Klimawandel

Moderation: **Dr. Jürgen Ritterhoff**, eco - Agentur für Ökologie und Kommunikation

Der Klimawandel und damit verbundene Extremwetterereignisse können zu Beeinträchtigungen und Ausfällen der Verkehrsinfrastruktur führen. Um deren Robustheit zu erhöhen, müssen die zu erwartenden Auswirkungen benannt und die Verkehrssysteme angepasst werden.

Der Workshop greift aktuelle Erkenntnisse und Beispiele aus betroffenen Regionen auf. Im Anschluss präsentierte Lösungsansätze ermöglichen eine Diskussion zu den Herausforderungen in der kommunalen und regionalen Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen.

16.00 **Vorstellung der Ergebnisse**

Improvisationstheater „Die Spieler“

Abwechslungsreich und erfrischend. Humorvoll und riskant. Improvisationstheater ermöglicht eine andere Sicht auf Dinge, baut Ängste ab und fördert den Mut, neue Wege zu gehen. Freuen Sie sich auf ein kreatives Resümee.

17.00 **Ende der Veranstaltung**